

Spannender Einzelwettkampf mit starken Leistungen und verdienten Qualifikationen

Ein gut organisierter Wettkampftag erwartete Teilnehmer und Zuschauer beim Einzelwettkampf, in der Martin-Niemöller-Halle in Wiesbaden.

So viele Athleten wie seit Langem nicht mehr gingen an den Start. Gemeinsam ausgerichtet von den Turngauen Süd-Nassau und Mittel-Taunus, traten insgesamt acht Vereine mit 52 Turnern an, darunter zwei aus dem Mittel-Taunus und sechs aus Süd-Nassau.

Bereits um 9:00 Uhr begann der Aufbau, bei dem die Wettkampfstätte mit viel Engagement vorbereitet wurde und so optimale Bedingungen für die Athleten geschaffen wurden.

Im Verlauf des Wettkampfs zeigten die Turner ihr Können an den verschiedenen Geräten und überzeugten mit sauberen Übungen, hoher Konzentration und großem Einsatz. Das Teilnehmerfeld war stark besetzt, was für ein durchgehend hohes Leistungsniveau und spannende Entscheidungen sorgte.

Ein wichtiger Bestandteil des Wettkampfs war auch das Kampfgericht. Der Verein aus Walluf stellte mit Till Rheinberger, Frederik Diez und Emil Reuter gleich drei Kampfrichter, die erst kürzlich ihre C-Kampfrichter-Lizenz erworben haben und zusätzlich Anja Rheinberger als erfahrene Kampfrichterin. Sie meisterten ihre Aufgabe zuverlässig und trugen maßgeblich zu einem fairen Wettkampfablauf bei.

Den Abschluss bildete die Siegerehrung um 14:00 Uhr, bei der alle Leistungen entsprechend gewürdigt wurden.

Von 11 Wallufer Turnern schafften es gleich 6 aufs Treppchen, zweimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf für Ole Meißner, Jacob Quasten und Jonas Volkmar: Sie konnten sich für die hessischen Meisterschaften qualifizieren und setzten damit ein deutliches Zeichen für ihre starke Form.

Der Wettkampf zeigte eindrucksvoll die Leistungsdichte im Turnsport und bot sowohl den Aktiven als auch den Zuschauern einen abwechslungsreichen und gelungenen Turntag.